Auto	12, 13
Extra (Bild)	14
Forum	15

Volksstimme

BUND ZWEI

Volksstimme von Baselland | 136. Jahrgang

Dienstag, 12. Juni 2018 | Nr. 65

LESERWETTBEWERB

Eingabe unter www.volksstimme.ch
bis Donnerstag, 14. Juni 2018

Der Aufstieg im vierten Jahr

Fussball | Boca Bretzwil tritt neu in der 4. Liga an

Boca Bretzwil ist schwach in die Saison gestartet. Dank einer ausgezeichneten zweiten Saisonhälfte wurde der angestrebte Aufstieg gleichwohl realisiert. Mit einem 8:1-Erfolg über Virtus Liestal haben die Bretzwiler auch die letzte Hürde erfolgreich gemeistert.

Daniel Hofstetter

Boca Bretzwil steht in seiner vierten Saison. Der Aufstieg in die 4. Liga war seit jeher das erklärte Ziel. Nur reichte es in den ersten drei Jahren nicht. Am engsten wurde es in der Premierensaison, in der die Bretzwiler Fussballer um ein Haar an der Promotion vorbeischrammten. «Uns hat die Erfahrung gefehlt. Wir sind gegen Teams angetreten, die 100 Spiele in der 5. Liga absolvierten und wir ‹jungen Buben› wollten alles spielerisch lösen», blickt Vorstandsmitglied Joris Stöckli zurück.

Mittlerweie hätten sie die so wichtige kämpferische Komponente verinnerlicht. Einen wichtigen Teil dazu beigetragen hat Peter Thommen, der seit dieser Saison das Team als Cheftrainer führt. Thommen brachte frischen Wind in die Mannschaft. Stöckli und Präsident Timo Lieberherr sind davon überzeugt, dass diese neuen Inputs, verbunden mit der Aufbauarbeit von Thommens Vorgänger Moreno Krattiger, den Traum vom Aufstieg endlich haben wahr werden lassen.

Dabei sah es Anfang Saison keinesfalls gut aus. «Nach drei Runden hatten wir drei Punkte. Zwischenzeitlich betrug der Rückstand auf Leader Muttenz sieben Zähler», erzählt Thommen. Bis Boca eine eindrückliche Serie startete. Während die Oberbaselbieter Sieg an Sieg reihten, patzte die Konkurrenz. Der Rückstand schmolz, bis es in der drittletzten Runde zum Direktduell mit Muttenz kam. «Es stand 2:2. Da spielte Lukas Räuftlin in der 90. Minute fast von der Mittellinie einen hohen Ball nach vorne. Der Ball wurde länger und länger und senkte sich ins Tor. Es war wie im Märchen», erzählt Lieberherr.

Nach vier Jahren endlich geschafft: Boca Bretzwil feiert den Aufstieg. Bild dh.

Auf dem Balkon feiern

Am Ende gewann Boca die Partie 4:2, eroberte mit dem Sieg die Tabellenspitze. Diese wurde am zweitletzten Spieltag dank eines 4:0 über den FC Lausen sicher verteidigt. So musste aus der abschliessenden Partie gegen Virtus Liestal noch ein Zähler her. Auf dem Papier eine vermeintlich einfache Aufgabe. Denn Virtus ist abgeschlagener Tabellenletzter. Gleichwohl durfte man das Spiel gegen diesen Gegner keinesfalls auf die leichte Schulter nehmen. Entsprechend ernst nahmen die Verantwortlichen die Vorbereitung auf die Partie. Die Mannschaft ass gemeinsam zu Mittag. «Wir wollten die Konzentration fördern, die Einheit auf sich einschwören», so Lieberherr.

«Die Anspannung vor dem Anpfiff war gross, das Einlaufen dann aber gut. Man hat gemerkt, jeder ist konzentriert. Dementsprechend gut haben wir ins Spiel gefunden», fügt Captain Mischa Schäublin hinzu. Denn bereits nach sechs Minuten lag Boca 2:0 in Führung. Topskorer Dacio Barricella sowie der äussert auffällige Flavio Karrer stellten früh die Weichen. Der zwischenzeitliche Anschlusstreffer durch Dominik Hueber sollte den Verlauf nicht auf den Kopf stellen (17.).

Bis zur Pause baute Boca die Führung auf 5:1 aus. Am Ende resultierte ein deutlicher 8:1-Erfolg. Die vorgedruckten Aufstiegsshirts durften übergestreift werden. Die Feierlichkeiten konnten beginnen. «In Bretzwil ist das Restaurant Eintracht für uns reserviert. Dort werden wir essen, anschliessend auf dem Balkon feiern», so Lieberherr, und Stöckli ergänzt: «Wir wollen die Feier unbedingt in Bretzwil machen, da wir im Dorf so viel Unterstützung geniessen.»

Angesprochen auf die kommende Viertligasaison, sind sich alle Verantwortlichen einig. Es wird keinen Umbruch geben. «Das Ziel ist der Nichtabstieg. Diesen möchten wir mit den zur Verfügung stehenden Mitteln erreichen», so Lieberherr. «Wir haben keine zehn neuen Spieler geholt, nur damit wir jetzt endlich aufsteigen. Wir haben an uns gearbeitet, uns laufend verbessert.» Mit dieser Philosophie war der Verein in der Vergangenheit erfolgreich und er soll es auch in Zukunft sein. Denn «alles andere wäre künstlich».

Versöhnlicher Abschluss

Fussball | 2. Liga regional: FC Gelterkinden – FC Laufen 4:3

jm. Zum Abschluss der 2.-Liga-Meisterschaft trifft Manuel Grieder in seinem letzten Spiel doppelt. Den Gelterkinder Sieg gegen Laufen sichert Lukas Burkhardt mit dem Tor zum 4:3. Das letzte Spiel der Saison ist zunächst ganz im Zeichen der Verabschiedungen gestanden. Manuel Grieder (Rücktritt), Sven Hirschi (wechselt zum FC Liestal) und Trainer Jonas Uebersax (zum SC Binningen) wurden vor der Partie gegen Laufen verabschiedet und erhielten neben grossem Applaus ein kleines Geschenk.

Die erste Halbzeit lief dann ganz nach dem Geschmack von Routinier Manuel Grieder. Nachdem der FCG in der dritten Minute in einen Konter gelaufen und durch einen Treffer von Kofmehl in Rückstand geraten war, verwandelte Grieder einen Foulelfmeter nur drei Minuten später souverän zum frühen Ausgleich. Gelterkinden hatte das Spiel, das in der ersten Halbzeit bei strömendem Regen ausgetragen wurde, im Griff. Di Biase setzte einen Kopfball aus nächster Nähe über das Tor. Dann war es wieder Grieder, der ein Glanzlicht setzte. Er verwandelte einen Freistoss traumhaft ins rechte obere Eck – 2:1.

Damit war der Fehlstart aus Gelterkinder Sicht korrigiert. Und gerade als Laufen sich vom Doppelschlag erholt zu haben schien, erhöhte der FCG durch Weitnauer auf 3:1. Kurz vor der Pause konnte der Captain des FC Laufen jedoch noch den Anschlusstreffer erzielen. Philipp Schmidlin traf, nachdem die Gelterkinder Verteidiger einen Eckball der Gäste geklärt hatten, mit einem wunderschönen Weitschuss.

Erst nach etwas mehr als einer Stunde kam wieder richtig Schwung in die Partie. Aus dem Nichts traf Käser in der 65. Minute für Aesch zum Ausgleich. Postwendend gelang aber Lukas Burkhardt die erneute Gelterkinder Führung. Nachdem er zuvor eine hochkarätige Möglichkeit hatte liegenlassen – Hirschi hatte ihn mit einem intelligent gespielten Querpass bedient – traf er nun alleine vor dem FCL-Torwart.

Letzte Partie von Uebersax

In der Folge hatte der FCG die Begegnung wieder unter Kontrolle. Die Verteidigung bestehend aus Pierer, Dalhäuser, Grieder und Sachithananthan stand gut und war kaum mehr zu überwinden. Der Mannschaft von Jonas Uebersax war anzumerken, dass sie den Zuschauern noch etwas bieten wollte.

Es blieb beim 4:3 für Gelterkinden und bei einem guten Ende der Saison, die der FCG auf dem 7. Platz abschliesst. Trotz des Nachlassens in der Rückrunde bleibt die Bilanz der Oberbaselbieter insgesamt positiv. Das Team von Jonas Uebersax hat eine hervorragende erste Saisonhälfte gespielt. Im Basler Cup gelang dem FCG der Vorstoss in den Halbfinal, dort verpasste er aber den grossen Coup gegen den FC Aesch relativ klar. Damit endet die dreijährige Schaffenszeit von Jonas Uebersax als Trainer in Diensten der Gelterkinder. Der hervorragende Fachmann hat das Team vor allem im taktischen Bereich nochmals weiterbringen können. Es folgt nun die Stabübergabe an den bisherigen Assistenten Roger Schreiber.

TELEGRAMM

FC Gelterkinden – FC Laufen 4:3 (3:2). **Sportplatz:** Wolfstiege. **Zuschauer:** 100. **Schiedsrichter:** Roos. **Tore:** 3. Kofmehl 0:1. 6. Grieder 1:1. 18. Grieder 2:1. 34. Weitnauer 3:1. 39. Schmidlin 3:2. 64. Käser 3:3. 65. Burkhardt 4:3.

Gelterkinden: Vogt, Pierer, Dalhäuser, Di Biase (68. Sachithananthan), Grieder; Burkhardt, Ari, Moser (71. Tschopp), Weitnauer, Hirschi (71. Käser), Waibel.

Verwarnungen: Ari und Iberdemaj (beide wegen Foulspiels).

NACHRICHTEN

14 Meter Vorsprung für Colin Wirz

Leichtathletik | An den Einkampfmeisterschaften beider Basel haben sich zahlreiche Oberbaselbieter Leichtathleten von ihrer besten Seite gezeigt. Allen voran Colin Wirz: Der Buusner mit Jahrgang 1997, der für den SC Liestal startet, siegt im Speerwurf. Sein Wurfgerät fliegt fast 14 Meter weiter (59,49 Meter) als dasjenige des Zweitplatzierten. Beim Nachwuchs fallen nicht zuletzt die Leistungen von Million Habtu auf: Der 2005er, der bis vor Kurzem noch für den TV Gelterkinden startete und nun im Dress des SC Liestal antritt, wird über 60 Meter Zweiter und siegt sowohl im 1000-Meter-Lauf als auch im Hochsprung, im Weitsprung und im Kugelstossen. **vs.**

Frogs feiern (nur) einen Sieg gegen die Indians

Baseball | Am Samstag haben die Sissach Frogs die Lausanne Indians in der Baseball-Nationalliga-A empfangen. Das erste Spiel ging an die Gastgeber (13:9), das zweite Spiel entschieden die Indians für sich (7:11). Taylor Eichhorst erzielte zwei Homeruns. Das erste Spiel hatten die Oberbaselbieter von Anfang an im Griff. Ab dem zweiten Spieldurchgang punkteten sie kontinuierlich. Mit einer komfortablen Führung von zehn Runs übergab Andrea Girasole, der das Spiel als Pitcher startete, die zentrale Funktion ab dem siebten Spieldurchgang an Marc Müller. Die Frogs verwalteten ihre Führung und gewannen das Spiel mit 13:9. Mit Benjamin Löliger als Pitcher starteten die Sissacher in die zweite Begegnung des Tages. Bereits früh mussten sie sechs Punkte an die Indians abgeben und von diesem Defizit sollten sie sich nicht mehr erholen. Trotz gleich sechs Sissacher Runs in Inning Nummer sieben gewannen die Indians das zweite Spiel am Ende deutlich mit 11:7. Insgesamt zeigten die Frogs eine solide Offensivleistung. In der Verteidigung waren die Oberbaselbieter wiederum fehleranfällig, ein Problem, das seit Beginn der Meisterschaft Bestand hat. **ms.**

Wild Dogs im Cup eine Runde weiter

Unihockey | Im Kleinfeld-Cup, dem sogenannten Ligacup, haben sich die Unihockeyaner des TV Wild Dogs Sissach nach einem Freilos in der zweiten Runde auswärts gegen Mellingen 10:9 durchgesetzt. **vs.**

SVS-Frauen schiessen sich für Cup-Final warm

Fussball | Zum Abschluss der 2.-Liga-Meisterschaft im Frauenfussball gewinnt der SV Sissach zu Hause gegen New Stars Basel gleich mit 4:0. Die Tore für die Oberbaselbieterinnen erzielen Luana Pricoli, Bettina Fluri, Flurina Weisskopf und Cristina Pieragostino. Damit schliessen die Absteigerinnen aus der 1. Liga die Meisterschaft auf dem neunten Rang ab (siehe Tabelle auf Seite 10). Am Samstag (12.30 Uhr) folgt zum Abschluss das Saisonhighlight: Gegen Schwarz-Weiss Basel spielen die Sissacherinnen im Final in Möhlin um den Basler Cup. **vs.**